

Die Europäische Gemeinschaft und das dänische Ministerium "Ministeriet for Fødevarer, Landbrug og Fiskeri" haben an der Finanzierung des Projektes teilgenommen.



Der Nybøl Nor-Wanderweg

Eine Wanderroute um den südlichen Teil des Haffs Nybøl Nor



Das Projekt Diger og hegn

Der Nybøl Nor-Wanderweg ist Teil des Projekts Diger og hegn (Wälle und Wallhecken (norddeutsch: Knicks)), das teilweise von der Europäischen Gemeinschaft und dem dänischen Ministerium „Ministeriet for Fødevarer, Landbrug og Fiskeri“ finanziert ist. Das Projekt setzt einen Schwerpunkt auf die Wälle und die vielen Wallhecken, die so typisch für die Landschaft auf der Halbinsel Sundeved sind.

Sønderborg Kommune
Land, By og Kultur
Rådhusvej 10
DK-6400 Sønderborg
www.sonderborgkommune.dk



Von Smøllede bis nach Egersund

Der Nybøl Nor-Wanderweg verbindet die Wanderwege Nybølstien und Gendarmstien oder Gendarmenpfad miteinander. Der Nybøl Nor-Wanderweg ist 6,5 km lang und führt von Smøllede an den Ziegeleien vorbei durch den Wald Skodsbøl Skov und nach Egersund.

Die Tour von Smøllede führt am Haff entlang und bietet das ganze Jahr über die Möglichkeit, das faszinierende Vogelleben zu erleben. Die Landschaft und das Gebiet zeugen von der jahrhundertelangen Nutzung des speziellen Schmelzwasserlehms. Man kann hautnah etwas über sämtliche Stadien der Ziegelproduktion vom Rohstoff bis zum Endprodukt lernen. An keinem anderen Ort kann



man Kilometer auf Kilometer an einem Strand voller Ziegel entlanggehen. Das farbenfrohe Mosaik ist wirklich erlebenswert.

Man bewegt sich in einer sich verändernden Landschaft zwischen neuer und alter Natur. Die alten Abbaugelände wurden zu neuer Natur mit Seen, neu gepflanzten Wäldern und Wällen. Am Rand des Waldes Skodsbøl Skov kommt man an einem alten unter Naturschutz stehenden Erdwall vorbei. In den Äckern in der Umgebung wurde Lehm abgebaut und daher erscheint der Wall extra hoch.

Im Wald Skodsbøl Skov sind zahlreiche Pflanzen und insbesondere Tiere zu Hause und kurz hinter dem Wald trifft man auf einen fantastischen Naturrastplatz und kann auch die maritime Atmosphäre des Ortes Egersund erleben.





Der Nybøl Nor-Wanderweg

Die Strecke von Smølløed am wunderschönen Haff Nybøl Nor entlang ist 6,5 km lang. Die Route führt durch Eiszeitlandschaften, neue Natur, alte herzogliche Wälder und den Ort Egersund mit seiner maritimen Atmosphäre.

Smølløed 1864

Während des Kriegs 1864 wurden die Preußen per Schiff von Flensburg aus in Smølløed versorgt. Im jetzt abgerissenen Gasthof Smølløed hatte Oberst Kriegsheim das Hauptquartier der Ingenieursabteilung eingerichtet. Direkt neben dem Gasthof errichteten die Preußen eine dänische Schanze im Maßstab 1:1. Hier übten 46 Kompanien vor dem Sturm auf die Anhöhe Dybbøl Banke.

Das Haff und der Lehm

Die Route führt südlich um das 6,5 km² große Haff Nybøl Nor, das durch den schmalen Sund Egersund mit der Flensburger Förde verbunden ist. Das Haff ist wie ein nierenförmiges Becken, das bis zu 8 m tief ist und von einem Eissee umgebenen riesengroßen Festeisklumpen geformt wurde. Im still stehenden Wasser des Eissees wurde sehr feiner, steinfreier Lehm abgelagert und dieser Eisseelehm hat über Jahrhunderte die Grundlage für die umfangreiche Ziegeleiindustrie am Ufer des Haffs gebildet. Das Haff ist ein geologisches Gebiet von nationalem Interesse und gemeinsam mit dem Rest der Flensburger Förde ein internationales Naturschutzgebiet.



Vögel im Gebiet um und im Haff Nybøl Nor

Sehr viele Vogelarten halten sich in diesem Gebiet auf. Aus diesem Grund kann man das ganze Jahr über Vögel beobachten. Es gibt Reiherenten, Bergenten, Eiderenten, Schellenten und Mittelsäger im Haff oder im Wald Skodsbøl Skov zu sehen.

Die sich verändernde Landschaft

Dort, wo der Untergrund die Grundlage für einen Industrieproduktion bildet, verändert die Landschaft ihren Charakter. Nirgendwo kann man dies deutlicher erleben als am Haff Nybøl Nor. Der Wanderweg führt einen ganz nahe an Ziegel in allen Stadien. Man kann buchstäblich im Rohstoff wandern, durch die Abbaugelände gehen, sich die Produktion anschauen, die Nachbehandlungsgebiete und alle Hinterlassenschaften der Ziegelproduktion, die am Strand liegen. Steine, die nicht perfekt waren, wurden an den Strand geworfen und bildeten das Fundament für Anlegebrücken.

Bei den Ziegeleien kann man für die Ziegelproduktion bereite Tonhaufen sehen und das geschäftige Treiben im Alltag erleben. Das Unternehmen Petersen Tegl liefert ganz besondere Ziegel für markante Gebäude in der ganzen Welt. Hier kann man sich auch eine Ausstellung aller Ziegeltypen im Freien anschauen. Bitte beachten Sie die Sicherheitsregeln auf den Schildern. Mitten im Gebiet der Ziegeleien findet man Überreste früherer Lehmgruben. Im Wasser der großen malerischen Seen, in und auf denen sehr viele Vögel leben, spiegeln sich die hohen Bäume wider. Andere Gruben nach dem Lehmabbau wurden mit überschüssiger Erde von z.B. Bauprojekten aufgefüllt. Obwohl



Humusboden darauf geschüttet wird, vergehen viele Jahre bis der Boden wieder fruchtbar ist. Das wieder hergestellte Gebiet muss mit Bäumen und Büschen bepflanzt werden, wenn die Gewinnung von Lehm 2016 vollkommen beendet ist. Dann wird ein interessantes Gebiet mit neuer Natur zurück bleiben, in dem sowohl Landschaft als auch Untergrund und Bepflanzung neu sein werden.

Hohe Wälle mit Wallhecken

An vielen Stellen sieht man Wallhecken, die besonders hoch und verwachsen sind. Das ist darauf zurückzuführen, dass hier Lehm auf den Feldern abgebaut wurde und gleichzeitig hat man die Wälle und Wallhecken stehen lassen. Nachdem man mit der Lehmgewinnung aufgehört hatte, beließ man das Gelände wie es nach dem Lehmabbau war. Heute ist es üblicher, dass man das Gelände wieder auf das ursprüngliche Niveau zurückbringt.

Dornensträucher in allen Schattierungen

Hoch und schlank, niedrig und krumm – Dornensträucher gibt es überall in allen Formen. Sie sind die am häufigsten verwendeten Heckenbäume der Landschaft auf der Halbinsel Sundeved. Im Mai leuchten die Blüten in den Wallhecken und im Herbst leuchtet die Landschaft in Nuancen von Gelb, Braun und Rot. Im Winter dienen die vielen roten Beeren als Nahrung für die Vögel.

Vom neuen zum alten Wald

Einige ehemalige Abbaufelder wurden vom Staat gekauft und mit Wald bepflanzt. Bei Bøsbæk gibt es zwei kleinere Wälder von insgesamt 40 ha, die Anfang der 1990er

gepflanzt wurden. Der Kontrast ist groß, wenn man weiter in den Wald Skodsbøl Skov kommt. Denn hier befindet man sich in einem alten herzoglichen Wald.

Der Wald Skodsbøl Skov ist Lebensraum für verschiedene Fledermausarten. Das Haff, die Wallhecken und große alte Bäume sind wichtige Landschaftselemente für die Fledermaus bei ihrer Jagd auf Insekten und zugleich Orte, die gute Versteckmöglichkeiten bieten.

Im Wald Skodsbøl Skov lag einst der Gutshof Skodsbølgård oder Nienhof. Er wurde 1658-59 von Herzog Philip während des Dänisch-Schwedischen Kriegs errichtet. 1875 wurde das Gut in selbstständige Bauernhöfe parzelliert. Aus dieser Zeit stammt der Wald Skodsbøl Skov.

Primitiver Übernachtungsplatz

Wenn man auf der Uferstrecke in den Wald geht, kommt man an den wunderschön gelegenen primitiven Übernachtungsplatz der dänischen Behörde Naturstyrelsen mit Tischen und Bänken, Lagerfeuerplatz und Grill. Der Platz ist vom Wasser aus einfach zu erreichen, wenn man zum Beispiel mit dem Kajak kommt.

Egersund

Obwohl die Glanzzeit von Egersund als Seefahrerstadt vorbei ist, kann man hier immer noch echte maritime Atmosphäre erleben. Wenn man ganz genau hinschaut, kann man vielleicht etwas vom Licht und den Motiven nachempfinden, die die Künstler der Künstlerkolonie, die Ende des 19. Jahrhunderts in Egersund zu Hause war, faszinierten. Im Museumsberg in Flensburg sind viele ihrer Bilder gesammelt.